

Feldkurs zur interdisziplinären Kulturlandschaftsanalyse der Universitäten Bamberg und Greifswald vom 19. bis 24. April 2022 in Bremerhagen in Vorpommern

Beteiligte Institutionen, Lehrkräfte und Referenten

- Otto-Friedrich-Universität Bamberg: Prof. Dr. Haik Thomas Porada
- Universität Greifswald: Dr. Bernd Bobertz, Dipl.-Geogr. Jörg Hartleib, Dr. Tobias Scharnweber, Prof. Dr. Michael Succow
- Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern (LAKD) Stralsund: Dr. C. Michael Schirren und Grabungstechniker Jens Ulrich
- Landesforst Mecklenburg-Vorpommern Malchin: Dr. Thomas Gottlob
- Hochschule Neubrandenburg: Prof. Dr. Maik Stöckmann
- Universität Rostock: Prof. Dr. Stefan Kroll
- Hauptstaatsarchiv Dresden: Andrea Tonert M.A.

Gäste

- Heiko Beckmann M.A. (Bad Segeberg)
- Dr. Bengt Büttner (Marburg an der Lahn)

Inhalt der Lehrveranstaltung



Aus dem Januar 1712 ist eine handgezeichnete Karte mit dem Titel „PostirungsLinie gegen Strahlsund“ überliefert, auf der von West nach Ost die Flüsse Trebel und Ryck zwischen den Städten Tribsees und Greifswald dargestellt sind. Diese Karte gehört zu einem Atlas, den Johann Georg Maximilian Fürstenhoff (1686–1753), der Halbbruder Augusts des Starken (1670–1733, als Friedrich August I. Kurfürst von Sachsen und in Personalunion als August II. König von Polen und Großherzog von Litauen) unter dem Titel „Campements und andere Kriegsoperationes, welche durch die Königlich Polnischen und Kurfürstlich Sächsischen Truppen benebenst denen andern hohen nordischen Alliierten die Jahre 1711, 1713 und 1715 in Schwedisch Pommern gegen die Schweden unternommen“ für den Reichsgrafen Brühl erstellt hatte und der vor wenigen Jahren von Dr. Dirk Schleinert im Stadtarchiv Stralsund wiederentdeckt worden ist. Bei diesem Atlas handelt es sich um eine einzigartige Quelle für die Geschichte des Nordischen Krieges. In der Karte von 1712 sind die Stellungen der sächsisch-polnischen und der russischen Armee zwischen Grimmen und Greifswald sowie der dänischen Armee zwischen Grimmen und Tribsees zu sehen, mit der nach Norden hin in jenem Winter für mehrere Monate die schwedischen Truppen eingeschlossen worden waren, die sich vor allem in Stralsund und auf der Insel Rügen auf den Angriff der alliierten Armeen vorbereiteten. Dank dieser Karte konnten seitens des LAKD in den vergangenen Jahren im Quellgebiet der Flüsse Ryck und Trebel im und beim heute als „Heidenholz“ bezeichneten Waldgebiet östlich von Grimmen mehrere Schanzen identifiziert und das gesamte Areal archäologisch sondiert werden. Die dabei zutage getretenen Funde geben Aufschluss über eine der am besten bewahrten frühneuzeitlichen Befestigungslinien in Europa, die in linearer Form außerhalb einer engeren Stadtbelagerung erhalten geblieben ist. Das gesamte Areal war vor 300 Jahren von Mooren und Sümpfen geprägt und vermutlich sehr schwer passierbar. Die heutige Bewaldung dürfte weitestgehend ein Ergebnis der Aufforstung nach dem Übergang Schwedisch-

Pommern an Preußen im Jahre 1815 sein.

Ausgehend von dem besonderen Befund, der über die Karte von 1712 möglich ist, soll die Entwicklung der reichhaltigen Kulturlandschaft in diesem Teil Vorpommern im Rahmen eines Geländepraktikums für Studierende der Historischen Geographie, der Landschaftsökologie und der Geographie der Universitäten Bamberg und Greifswald in der Woche nach Ostern 2022 rekonstruiert werden. In diesem Feldkurs sollen die klassischen Methoden der genetischen Siedlungsforschung mit aktuellen Forschungsansätzen, z.B. aus der Landschaftsmodellierung, der Moorkunde, der Fernerkundung, der Historischen Kartographie, der Archäologie und der Geschichte der Frühen Neuzeit (vor allem der Militärtaktik und der sozialen Situation stehender Heere) kombiniert werden. Im geländepraktischen Teil werden u.a. Wüstungen sowie die Reste der sogenannten Postierungslinie kartiert, Fragen der Bodendenkmalpflege diskutiert und Ideen für die touristische Inwertsetzung historischer Kulturlandschaften für eine breite Öffentlichkeit entwickelt.

Das zeitliche Spektrum der kulturlandschaftlichen Prägungen, die im Rahmen dieser Lehrveranstaltung betrachtet werden sollen, umfasst die gesamte Siedlungsgeschichte des Untersuchungsgebietes:

- die Ränder ur- und frühgeschichtliche Siedlungskammern mit ihren archäologischen Zeugnissen,
- der hoch- und spätmittelalterliche Landesausbau, der in Vorpommern eng mit der sogenannten deutschen Ostsiedlung verbunden ist,
- die Entstehung der Gutswirtschaft in der Frühen Neuzeit und die bis heute präsenten Siedlungsstrukturen und Baudenkmale aus ihrer Hochphase im 19. Jahrhundert,
- die Folgen von Bodenreform und sozialistischer Kollektivierung im 20. Jahrhundert, insbesondere die ökologischen Folgen der Melioration für Feuchtgebiete wie dem hier betrachteten Quellgebiet der Flüsse Trebel und Ryck im Bereich des Heidenholzes.

Im Rahmen des Feldkurses werden Kollegen aus den Universitäten Greifswald und Rostock, der Hochschule Neubrandenburg, der Landesarchäologie im LAKD, der Landesforst M-V sowie eine Kollegin aus dem Hauptstaatsarchiv Dresden Vorträge aus dem gesamten Spektrum einer interdisziplinären Kulturlandschaftsanalyse anbieten und für Diskussionen zur Verfügung stehen. Auch ehrenamtliche Bodendenkmalpflegerinnen und -pfleger werden sich mit ihrer lokalen Expertise an der Geländearbeit beteiligen und als Gasthörer zu den Vorträgen erwartet. Gemeinsam mit Jens Ulrich, Grabungstechniker am LAKD, und unter Mithilfe der ehrenamtlichen Bodendenkmalpflege werden die Studierenden während des Feldkurses die Möglichkeit, Profilschnitte an ausgewählten Bereichen einer Schanze aus dem Nordischen Krieg anzulegen. Diese sollen der Bestandserfassung und der Dokumentation der Anlage im Detail dienen.

Literaturempfehlungen

Farblegende: Blau – Aufsatzkopie im VC abgelegt

Grün – Publikation in Bamberger Bibliotheken vorhanden (mit Standort und Signatur)

Rot – bitte ggf. über Fernleihe bestellen

- GERD ALBRECHT, HEIKO BECKMANN, KLAUS-JÜRGEN BERGEMANN, BERND BOBERTZ, BENGT BÜTTNER, THOMAS GOTTLÖB, JÖRG HARTLEIB, ROLF KNEIBL, HAIK THOMAS PORADA, C. MICHAEL SCHIRREN und REINHARD ZÖLITZ, Dämme, Pässe, Brücken, Schanzen und eine Heerstraße – zur Rekonstruktion mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Infrastruktur in einer norddeutschen Grenzlandschaft, in: Orte und Landschaften der Mobilität, hg. von MATTHIAS HARDT, ORSOLYA HEINRICH-TAMÁSKA, MÁTÉ TAMÁSKA und WINFRIED Schenk für den Arbeitskreis für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa ARKUM e.V. (= Siedlungsforschung. Archäologie – Geschichte – Geographie 36). – Bonn: Selbstverlag ARKUM e.V. 2019, S. 99–152.

- KARL E. BEHRE, Landschaftsgeschichte Norddeutschlands. – Neumünster: Wachholtz Verlag 2020.
- Kulturlandschaften – erfassen, bewerten, darstellen, Dokumentation des 1. Neubrandenburger Symposiums am 7. März 2001, hg. von HERMANN BEHRENS und LUTZ VETTER. – Berlin 2001. 98 S. mit zahlr. Abb.
- Historische Kulturlandschaften als Gegenstand der Landschaftsplanung, hg. von HERMANN BEHRENS, MAIK STÖCKMANN und LUTZ VETTER (= Umweltgeschichte und Umweltzukunft 12). – Berlin 2004. 159 S. mit zahlr. Abb.
- ERIK BORG und BERND FICHELTMANN, Nutzung von Fernerkundungstechnologien zur Erfassung von Jagdlandschaften, in: Jagdlandschaften in Mitteleuropa – Dietrich Denecke zum 80. Geburtstag, hg. von HAIK THOMAS PORADA, MARTIN HEINZE und WINFRIED SCHENK für den Arbeitskreis für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa ARKUM e.V. (= Siedlungsforschung. Archäologie – Geschichte – Geographie 32). – Bonn: Selbstverlag ARKUM e.V. 2015, S. 465–481 (TB 5 / Freihandbestand, Signatur: 55/.ZG 4660-30).
- Die Marienkirche in Grimmen und ihre Gemeinde. Beiträge zur Kirchengeschichte einer pommerschen Stadt, hg. von NORBERT BUSKE, HAIK THOMAS PORADA und WOLFGANG SCHMIDT. – Kiel: Verlag Ludwig 2015. 480 S. mit 236 s/w- und 181 farb. Abb. ISBN 978-3-86935-261-9.
- ULRICH HAMPICKE, Kulturlandschaft-Äcker, Wiesen, Wälder und ihre Produkte. Ein Lesebuch für Städter. – Berlin: Springer-Verlag, 2018.
- Historischer und geographischer Atlas von Mecklenburg und Pommern, hg. von der Landeszentrale für politische Bildung Mecklenburg-Vorpommern. Band 1: Mecklenburg-Vorpommern – das Land im Überblick; Band 2: Mecklenburg und Pommern – das Land im Rückblick. – Schwerin 1995/96 118 + 110 S. mit zahlr. Abb. (zwei Bände). (TB 5 / Freihandbestand, Signatur: 55/RG 20226 HF 1044-2).
- Archäologische Entdeckungen in Mecklenburg-Vorpommern. Kulturlandschaft zwischen Recknitz und Oderhaff, red. von UTA MARIA MEIER (= Archäologie in Mecklenburg-Vorpommern, hg. von DETLEF JANTZEN, EWA PRYNC-POMMERENCKE u. THOMAS TERBERGER, 5). – Schwerin 2009.
- HANSJÖRG KÜSTER, Geschichte der Landschaft in Mitteleuropa. – München: Verlag C.H. Beck 1996.
- HANSJÖRG KÜSTER, Geschichte des Waldes: von der Urzeit bis zur Gegenwart. – München: Verlag C.H. Beck 2003.
- REINHARD MOSANDL, Geschichte der Wälder in Mitteleuropa im letzten Jahrtausend, in: Beiträge zum Göttinger Umwelthistorischen Kolloquium 2008–2009, hg. von BERND HERRMANN. – Göttingen: Universitätsverlag 2009, S. 91–114
<https://library.oapen.org/bitstream/handle/20.500.12657/37049/umweltkolloquium3.pdf?sequence=1#page=103>
- OLIVER NELLE, Dendrochronologie. Vom Jahrring über den Kalender zu Baudatum und Dorfplan, in: Denkmalpflege in Baden-Württemberg – Nachrichtenblatt der Landesdenkmalpflege 45/1, 2016, S. 37-42.
<https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/nbdpfbw/article/download/28565/22254>
- HAIK THOMAS PORADA, Die kartographische Erfassung von Landschaften im Ostseeraum im 17. Jahrhundert als Herrschaftsinstrument des frühmodernen schwedischen Staates, in: Landschaft – Region – Identität, Winfried Schenk zum 65. Geburtstag, hg. von HAIK THOMAS PORADA, MATTHIAS HARDT, ULRICH HARTEISEN, ANDREAS DIX und UTE WARDENGA für den Arbeitskreis für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa ARKUM e.V. (= Siedlungsforschung. Archäologie –

Geschichte – Geographie 39). – Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (wbg) 2022, S. 349–377.

- Kirchliches Leben zwischen Trebel und Strelasund. Beiträge zur Geschichte des Kirchspiels und der Synode Grimmen, hg. von HAIK THOMAS PORADA und WOLFGANG SCHMIDT. – Kiel: Verlag Ludwig 2019. 848 S. mit 181 S/W- und 554 Farbbabb. ISBN 978-3-86935-356-2.
- MICHAEL SUCCOW und LEBRECHT JESCHKE, Deutschlands Moore. Ihr Schicksal in unserer Kulturlandschaft. – Rangsdorf: Natur und Text 2021.
- Mecklenburg/Pommern, hg. von HELGE BEI DER WIEDEN und RODERICH SCHMIDT (= Handbuch der historischen Stätten Deutschlands, Band 12). – Stuttgart: Kröner 1996 (Staatsbibliothek / Präsenzbestand im Lesesaal, Signatur: 22/Hbl K 170-12; TB 3 / Magazin, Signatur: 00/NR 1800 ZZ 1902-12; TB 5 / Freihandbestand, Signatur: 55/NR 1800 D 393-12).

Organisatorische Hinweise

- Alle Studierenden sind im ehemaligen Schullandheim in Bremerhagen 52, 18519 Sundhagen OT Bremerhagen untergebracht, das heute vom CHAMÄLEON Stralsund e.V. betrieben wird (<https://www.chamaeleon-stralsund.de/bremerhagen/>) für 12,50,-- EUR pro Nacht und Person untergebracht. Gegen einen Aufpreis von 6,-- EUR kann vor Ort Bettwäsche gemietet werden. Die Endreinigung wird pro Blockhütte mit 50,-- EUR berechnet. Damit ergeben sich pro Person für die Unterkunft von 68,50 EUR.
- Für den gesamten Zeitraum sind zwei Kleinbusse für jeweils acht Personen inklusive Fahrer über die Universität Greifswald bestellt.
- Während des Feldkurses steht den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein großzügiger Seminarraum als Basis für ihre Arbeiten sowie für die Vorträge und Diskussionsveranstaltungen zur Verfügung.
- Das Mittag- und das Abendessen findet in der Regel in Bremerhagen statt. Pro Mahlzeit beläuft sich der Preis (inklusive Getränke) für das Frühstück auf 7,50 EUR. Für das Mittagessen werden je nach Gericht 5,50 bis 10,50 EUR, für Suppen 4,00 bis 5,00 EUR berechnet. Das Abendessen kosten 7,50 EUR, für den Grillabend werden 8,50 EUR berechnet. Für die insgesamt 15 Mahlzeiten während dieses Kurses sind damit insgesamt rund 110,-- EUR zu veranschlagen.
- Wetterfeste Kleidung ist angebracht. Im Gelände sind in jedem Fall festes Schuhwerk (bei Regen Gummistiefel) und lange Hosen zu tragen. Mücken- und Zeckenschutz werden empfohlen.
- Die zum Zeitpunkt dieser Blocklehrveranstaltung gültigen aktuellen Verordnungen zum Schutz und zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie sind zu beachten.

Programm

Dienstag, 19. April 2022

Ankunft der Bamberger und Greifswalder Studierenden in Bremerhagen gegen Abend.

Zimmerverteilung im ehemaligen Schullandheim und gemeinsames Abendessen

20.00 Uhr Vortrag zu den sozialen und ökonomischen Auswirkungen des Nordischen Krieges und des damit verbundenen letzten Pestausbruchs in Vorpommern am Beispiel der Stadt Grimmen und ihres engeren Umlandes (Prof. Dr. Stefan Kroll)

Mittwoch, 20. April 2022

08.00 Uhr Frühstück in Bremerhagen

09.00 Uhr Begrüßung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Feldkurses im Seminarraum des ehemaligen Schullandheims in Bremerhagen (Prof. Dr. Haik Porada)

09.15 Uhr Einführung in die Ziele des Feldkurses (Dr. Bernd Bobertz, Dr. Thomas Gottlob, Dipl.-Geogr. Jörg Hartleib, Prof. Dr. Haik Porada, Dr. Tobias Scharnweber und Dr. C. Michael Schirren)

10.00 Uhr Vortrag zu archäologischen und denkmalpflegerischen Maßnahmen an der Postierungslinie von 1711/12 und in ihrem Umfeld (Dr. C. Michael Schirren)

11.00 Uhr Vortrag zum aktuellen Forschungsstand über die Genese und die Bedeutung der Moore aus landschaftsökologischer Sicht (Prof. Dr. Michael Succow)

12.00 Uhr Mittagessen in Bremerhagen

13.00 Uhr Abfahrt nach Bartmannshagen an den Rand des Heidenholzes

13.15 Uhr Gemeinsame Geländebegehung im Bereich des Heidenholzes zwischen den Dörfern Bartmannshagen, Kaschow, Prützmannshagen, Wüst Eldena und Willerswalde (Dr. Bernd Bobertz, Dr. Thomas Gottlob, Dipl.-Geogr. Jörg Hartleib, Prof. Dr. Haik Porada, Dr. Tobias Scharnweber und Dr. C. Michael Schirren)

18.00 Uhr Abendessen in Bremerhagen

19.30 Uhr Vortrag zur altkartenbasierten Kulturlandschaftsanalyse aus historisch-geographischer Sicht (Prof. Dr. Haik Porada)

Donnerstag, 21. April 2022

08.00 Uhr Frühstück in Bremerhagen

09.00 Uhr Vortrag über die Waldentwicklung in Vorpommern unter besonderer Berücksichtigung des Zuständigkeitsbereiches des Forstamtes Poggendorf (Dr. Thomas Gottlob)

10.00 Uhr Vortrag über naturwissenschaftliche Methoden zur Rekonstruktion älterer Zustände der Kulturlandschaft von der Pollenanalyse bis zur Dendrochronologie (Dr. Tobias Scharnweber)

11.00 Uhr Vortrag zur Landschaftsmodellierung auf der Basis von Fernerkundungsdaten aus geographischer Sicht (Dr. Bernd Bobertz, Dipl.-Geogr. Jörg Hartleib)

12.00 Uhr Mittagessen in Bremerhagen

13.00 Uhr Abfahrt nach Bartmannshagen an den Rand des Heidenholzes

13.15 Uhr Gemeinsame Geländearbeit, z.T. in Kleingruppen, zur Dokumentation und Altersbestimmung von Kulturlandschaftsrelikten im Heidenholz (Bohrkerne, Grabungsschnitte, Detektorsuche, Vermessung und Kartierung)

18.00 Uhr Abendessen in Bremerhagen

19.30 Uhr Vortrag zu den Aufgaben der Archive im Allgemeinen, zur Archivbenutzung und insbesondere zu den Suchstrategien in den heutigen Online-Findmitteln (inklusive der Tücken, die bei frühneuzeitlichen Akten auf den unerfahrenen Benutzer lauern) sowie exemplarisch zur kursächsischen Armee im Nordischen Krieg und zur diesbezüglichen Quellenlage im Hauptstaatsarchiv Dresden (Andrea Tonert M.A.)

Freitag, 22. April 2022

08.00 Uhr Frühstück in Bremerhagen

09.00 Uhr Abfahrt nach Grimmen

09.15 Uhr Besichtigung des ehemaligen Gutes in Bartmannshagen mit Erläuterungen zur Genese des partiellen Wüstungsprozesses des mittelalterlichen Hagenhufendorfes im Zuge der frühneuzeitlichen Gutsbildung sowie zu den Besonderheiten der jüngeren Geschichte des Gutes und seiner Besitzer (Prof. Dr. Haik Porada)

10.30 Uhr Führung durch die Altstadt von Grimmen mit Besuch der Marienkirche (u.a. mit Besichtigung des „versteinerten“ Dachstuhls aus dem 14. Jahrhundert als Ausdruck der massiven Entwaldung des Gebietes im Zuge des spätmittelalterlichen Landesausbaus) und des örtlichen Museums im Mühlentor (u.a. mit archäologischen Zeugnissen zur früheren Fauna des Gebietes (Prof. Dr. Haik Porada)

13.00 Uhr Rückkehr nach und Mittagessen in Bremerhagen

14.00 Uhr Vortrag zur Erforschung und zum Management von Orts- und Flurwüstungen in Mecklenburg-Vorpommern aus Sicht der Landschaftsinformatik im Rahmen der Landschaftsplanung (Prof. Dr. Maik Stöckmann)

15:00 Uhr Beginn der Arbeit in Kleingruppen entweder im Seminarraum vor Ort oder unter Anleitung im Gelände, d.h. im Heidenholz bei Bartmannshagen

18.00 Uhr Abendessen in Bremerhagen

19.30 Uhr Arbeit in Kleingruppen im Seminarraum vor Ort

Sonnabend, 23. April 2022

08.00 Uhr Frühstück in Bremerhagen

09.00 Uhr Arbeit in Kleingruppen entweder im Seminarraum vor Ort oder unter Anleitung im Gelände, d.h. im Heidenholz bei Bartmannshagen

13.00 Uhr Mittagessen in Bremerhagen

14.00 Uhr Arbeit in Kleingruppen entweder im Seminarraum vor Ort oder unter Anleitung im Gelände, d.h. im Heidenholz bei Bartmannshagen

19.00 Uhr Abendessen in Bremerhagen am Lagerfeuer mit geselligem Ausklang

Sonntag, 24. April 2022

08:00 Uhr Frühstück in Bremerhagen

08.00 Uhr Gruppenweise Präsentation der Arbeitsergebnisse im Seminarraum

11.00 Uhr Evaluation des Kurses

12.00 Uhr Mittagessen in Bremerhagen

13.00 Uhr Ende des Kurses und Abreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer